

25. April: 3. Energietag im Vogtland – preiswerte Energie mit Klimaschutz Landrat Dr. Lenk: „Wir wollen Vielfalt und Effizienz erneuerbarer Energien für die Region aufzeigen“

Vor allem vor dem Hintergrund des globalen Klimawandels geht es um Energieerzeugung mit weniger Kohlendioxid ausstoß, um die Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden und Maschinen und um kostengünstigen Strom. Auch, wenn die Preise für Energierohstoffe derzeit etwas entspannt sind, sind die Nutzung erneuerbarer Energien und die Erhöhung der Energieeffizienz für den Einzelnen nicht nur aus Klimaschutzgründen interessant, sondern vor allem wegen des eigenen Portemonnaies.

Der Vogtlandkreis arbeitet mit der Stadt Plauen gemeinsam an einem Energiekonzept für das Vogtland, indem vor allem die Potenziale für die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen ermittelt werden. Beide Gebietskörperschaften haben sich für eine Zertifizierung nach dem European Energy Award entschieden.

Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 25. April 2009 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr auf das Gelände der Sparkasse Vogtland am Neustadtplatz in Plauen ein.

Der 3. Energietag wurde gemeinsam mit der Sparkasse Vogtland, der Fa. M&S Umweltprojekt GmbH in Plauen, der IHK und dem vogtländischen Energieberaternetzwerk NEEV organisiert. Die Organisatoren wollen zugleich allen Interessenten eine Leistungsschau der vogtländischen Wirtschaft und Ingenieure anbieten.

„Wir haben eine Menge vorzeigbarer Beispiele“, verweist Landrat Dr. Lenk auf ein stetig gestiegenes Interesse der

Bevölkerung und der Unternehmen. „Bereits für 26 Mio. Euro wird Energie in der Region erzeugt und das in erster Linie aus nachwachsenden Rohstoffen und der Nutzung erneuerbarer Energien“, hielt Lenk bereits als Fazit der letzten Energiemesse im Herbst 2008 fest. „Daher wollen wir weiter die Nutzung erneuerbarer Energien voranbringen und die Erhöhung der Energieeffizienz verstärkt thematisieren.“

Es sind neben einer umfangreichen Messe mit bisher mehr als 40 gemeldeten Anbietern zum Thema erneuerbare Energien zwei Vortragsreihen für die Bevölkerung und für die Industrie geplant.

Für die Besucher wird neben Vortragsreihen und Energiemesse auch ein entsprechendes Rahmenprogramm mit Catering geplant.

„Für Kinder werden an diesem Tag Energiebaukästen zur Verfügung stehen, um sich spielerisch mit den Möglichkeiten erneuerbarer Energien vertraut machen zu können. Während Ihre Kinder z. B. mit Naturmaterialien oder den Baukästen basteln, können Sie Messtische oder Vorträge besuchen“, heißt es von Uwe Hergert. Er ist Projektleiter Energiekonzept Vogtland im Landratsamt. Er setzt vor allem auf praktische Beispiele: So kann man funktionierende Lösungen kennenlernen und die

jeweiligen Betreiber befragen. Es werden an diesem Tag das Stadtbad Plauen, die Wasserkraft- und Photovoltaikanlage am Mühlgraben sowie die Geothermie- und Photovoltaikanlage der Fa. M&S Umweltprojekt zugänglich sein.

„Wir möchten aber auch nochmals allen Vogtländern und Firmen die Möglichkeit geben, eigene Erzeugnisse oder Ergebnisse aus Projekten vorzustellen. Auch Schulprojekte zu den Themen erneuerbare Energien oder Energieeinsparung sind willkommen und können noch angemeldet werden“, ermuntert Umweltamtsleiter Dr. Tobias Pohl. Anmeldungen bitte über das Natur- und Umweltzentrum Vogtland, Herrn Geiser (Tel.: 03745 7510540; e-mail: nuz@nuz-vogtland.de) bis ca. eine Woche vor der Veranstaltung.



Foto: NUZ

Das Rahmenprogramm sieht vor:

1. Zentrale Eröffnungsveranstaltung

im Saal der Sparkasse um 10.00 Uhr (bis 11.45 Uhr)

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Eröffnung in der Sparkasse Vogtland durch Landrat Dr. Lenk und Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer |
| 10:30 Uhr | Klimawandel und erneuerbare Energien (AT) Prof. Dr. Matschullat TU Bergakademie Freiberg |
| 11:15 Uhr | Stand Nutzung erneuerbarer Energien im Vogtland Herr Bohnenschäfer Institut für Energie Leipzig GmbH |
| 11:30 Uhr | Vorstellung erster Ergebnisse des Schülerprojektes des NUZ mit Unterstützung Sparkasse / Magnetto |

2. Vorträge für Bevölkerung

im Saal der Sparkasse ab 13.00 Uhr

- | | | |
|-----------|---------------------|--|
| 13:00 Uhr | Sparkasse Plauen | Finanzierungsmodelle |
| 13:30 Uhr | Fa. ProCon Chemnitz | Kleinwindanlagen |
| 14:00 Uhr | Herr Mahlzahl | Thermografie mit Beispielen |
| 14:30 Uhr | Brunner GmbH | Das Haus der Zukunft, Holzsolarsystem ohne Öl, ohne Gas |
| 15:00 Uhr | Herr Oehme | Das Modulsystem SolvisMax – der effiziente Solarheizkessel |
| 15:30 Uhr | Fa. Chemnitz | neue Geothermiesysteme |

3. Vorträge für Wirtschaft/Industrie

im Vortragsraum der Fa. M&S Umweltprojekt GmbH ab 13.00 Uhr

- | | | |
|-----------|--------------------------|--|
| 13:00 Uhr | M&S Umweltprojekt | Alternatives Energiekonzept mit Betonkernaktivierung und PV Anlage Herr Dr. Märtner |
| 13:30 Uhr | SAENA | Contractingmöglichkeiten Herr Kluge |
| 14:00 Uhr | IHK Südwestsachsen | Möglichkeiten der Energieeinsparung im Unternehmen – Projekt Energiecoach Herr Richter |
| 14:30 Uhr | Metallbau Weischlitz | Erfahrungen zum Betrieb einer PV- und Geothermieanlage Herr Peipp |
| 15:00 Uhr | Stadtwerke Oelsnitz | Energie- und Prozess-Optimierungssystem EPOS Herr Bauer |
| 15:30 Uhr | Wärmepumpen Sachsen GmbH | Anwendungsmöglichkeiten für Wärmepumpensysteme Herr Enders |

Aktuelle Informationen zu weiteren Besichtigungsmöglichkeiten und Anmeldungen sind auch über die Internetseite: www.energietag-vogtland.de möglich.

Anzeige

Vom Trinkwasser zum Abwasser zur Gewässerqualität



Der internationale Tag des Wassers am 22. März steht in diesem Jahr unter dem Motto „grenzüberschreitende Gewässer“ („Trans-boundary Waters“).

Die regionalen Wasserunternehmen machen aus diesem Anlass auf die Gewässerqualität in Sachsen und Thüringen aufmerksam – und verlosen mehr Durchblick mit kostenlosen Fensterputzern.

Im Mittelpunkt des Weltwassertags steht die Tatsache, dass Wasser nicht überall auf der Welt selbstverständlich verfügbar ist. Im Gegenteil: Über eine Milliarde Menschen leiden unter unzureichender Wasserversorgung oder unreinem, gesundheitsschädigendem Wasser. In unseren Breitengraden dagegen ist sauberes Trinkwasser jederzeit und überall verfügbar. Trotzdem gibt es auch bei uns noch viel zu verbessern – zum Beispiel in Hinsicht auf die Gewässerqualität.

Denn nicht nur die Aufbereitung des Trinkwassers, sondern auch der Gewässerschutz gehören zu den Aufgaben der regionalen Wasserunternehmen. Dafür muss das Abwasser nach strengen Richtlinien aufbereitet und sauber an die Um-

welt abgegeben werden. Was bei den Verbrauchern zuhause im Abfluss landet, ist schließlich nicht aus der Welt – sondern hat direkte Auswirkungen auf die Qualität unserer Gewässer.

Im Jahr 1990 war ein Großteil der Fließgewässer in Thüringen und Sachsen kritisch bis übermäßig verschmutzt. Die damaligen Kläranlagen entsprachen nicht dem heutigen Stand der Technik. Neben den industriellen Abwassereinleitungen war die mangelhafte Abwassersammlung und -behandlung Hauptursache der erheblichen Gewässerbelastung.

Seitdem wurden in beiden Bundesländern mehrere Milliarden Euro in die Infrastruktur der Abwasseraufbereitung, insbesondere in den Bau und die Rekonstruktion von Kläranlagen, investiert. Der Anteil der Gewässer mit der Güteklasse II konnte dadurch allein in Thüringen von 16 auf 73 Prozent deutlich verbessert werden. Bis heute haben die regionalen Wasserunternehmen bei der Abwasserbeseitigung einen großen Sprung nach vorn gemacht. Trotzdem gibt es noch viel zu tun, um die Ziele der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie bis zum Jahr 2015 zu erreichen.

Auch die Verbraucher müssen ihren Beitrag für sauberes Wasser und Gewässerqualität leisten, in dem sie sich an die einfache Regel halten: nichts in die Toilette

oder in den Abfluss zu geben, was dort nicht hingehört. Besonders bei Chemikalien, Lacken, Verdünnungsmitteln, Medikamenten und anderen Substanzen gilt keinesfalls die „aus dem Auge, aus dem Sinn“-Regel. Der verantwortungslose Umgang mit unserem Trink- und Abwasser erhöht den Aufwand der regionalen Versorger zusätzlich.

Aber anstatt nur den Zeigefinger zu heben, möchten wir allen Lesern auch einen erfreulichen Anlass bieten: Zur Feier des Weltwassertags am 22. März verlosen die regionalen Wasserversorger Sachsens und Thüringens jetzt 3 Fensterputzer. Teilnehmen kann jeder, der unsere folgende Gewinnspielfrage richtig beantwortet:

Wie viel wurde seit der Wende in Sachsen und Thüringen in die Abwasser-Infrastruktur investiert?

- ein paar tausend Euro
- einige Millionen Euro
- mehrere Milliarden Euro

Senden Sie die Antwort einfach per POSTKARTE oder E-MAIL an den Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, z. H. Herrn Hadel, Hammerstraße 28, 08523 Plauen oder an hadel@zwav.de und mit etwas Glück schicken wir Ihnen einen kostenlosen Fensterputzer ins Haus.

Einsendeschluss ist der 14. April 2009.

www.nuz-vogtland.de

Wasseraktivtag

Mittwoch, 8. April / 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Wo: Natur- und Umweltzentrum Vogtland im Rittergut Oberlauterbach

Themen sind biolog. Kleinkläranlagen, Kanalkamerafahrten, Wasserprobenuntersuchungen, Spiele rund ums Thema Wasser, Tiere unserer Teichlandschaft, Wasser mal ganz anders u.v.m.

In Zusammenarbeit mit dem ZWAV und vielen anderen Mitwirkenden!

08239 Falkenstein/OT Oberlauterbach - Treuener Str.2 Tel.: 03745 75105-0